

Wenn du jetzt nicht treu bist, kann deine Position von jemand anderem eingenommen werden.

Gelobt sei der Name unseres Herrn Jesus Christus, des Herrn des Lebens. Willkommen zu unserem Bibelstudium dem Wort Gottes, der Lampe für unsere Füße und dem Licht auf unserem Weg.

Heute wollen wir über die Folgen sprechen, wenn man im Dienst für Gott untreu ist. Es gibt Unterschiede darin, wie Menschen Gott dienen. Jeder ist dazu berufen, entsprechend der Gabe zu dienen, die Gott ihm gegeben hat. Wenn aber jemand eine Gabe hat und sie nicht nutzt oder missbraucht, hat das ernste Konsequenzen und eine wichtige davon ist, dass die Position, die Gott ihm anvertraut hat, weggenommen und einem treuen Diener gegeben werden kann.

Viele verstehen nicht, dass Gott niemals die Gabe selbst wegnimmt, die er einem Menschen gegeben hat. Aber Gott kann die Möglichkeit oder den Dienst, diese Gabe treu einzusetzen, entziehen und einem anderen geben, der sie fruchtbar nutzt. Die Gabe kann bleiben, aber ihr Zweck wird nicht mehr erfüllt, wie Gott es vorgesehen hat.

Saul Ein König, dessen Position genommen wurde

In der Bibel lesen wir von König Saul. Gott selbst salbte Saul zum König über Israel, und der Geist Gottes kam mächtig über ihn. Doch Saul wurde nicht treu in seinem Amt. Er widersetzte sich Gottes Gebot und ging eigene Wege, statt Gottes Wort zu befolgen. Deshalb entzieht Gott ihm das Königtum.

1. Samuel 15,26-29 (Lutherbibel 2017)

26 Aber Samuel sprach: „Ich gehe nicht mit dir zurück. Denn du hast das Wort des HERRN verworfen, und der HERR hat dich verworfen, dass du nicht mehr König über Israel seist.“

28 Da sprach Samuel zu ihm: „Der HERR hat dir heute die Herrschaft über Israel entrissen und sie einem anderen gegeben, der besser ist als du.“

29 Denn Israels Herrlichkeit lügt nicht und bereut es nicht; denn er ist kein Mensch, dass er etwas bereuen müsste.“ (Bibleserver)

Saul gibt zu, dass er gesündigt hat, doch er war bewusst ungehorsam. Gott nahm ihm das Königtum und gab es einem anderen – nämlich David.

Salomo war berühmt für seine Weisheit und diente lange Zeit treu. Später entfernte er sich jedoch von Gott, wandte sich fremden Götzen zu und lebte zunehmend ungehorsam. Weil er Gottes Bund nicht gehalten hatte, kündigte Gott an, dass er das Reich von ihm nehmen und einem anderen geben würde:

1. Könige 11,11 (Lutherbibel 2017)

„So spricht der HERR zu Salomo: Weil dieses in deinem Herzen ist und du meinen Bund und meine Gebote, die ich dir geboten habe, nicht gehalten hast, so werde ich das Königreich von dir reißen und es deinem Knecht geben.“

Salomo verlor die Gunst Gottes nicht alles wurde ihm genommen, aber die wichtigste Aufgabe wurde ihm entzogen.

Judas - Ein Jünger, der seine Berufung verlor

Auch im Neuen Testament finden wir ein Beispiel: Judas Iskariot, einer der zwölf Jünger Jesu, war in den Dienst berufen und treu gezählt worden. Doch durch seinen Verrat wurde sein Platz verworfen.

Nach dem Verrat und dem Tod Judas' erkannte die frühe Gemeinde, dass diese Stelle wieder besetzt werden musste. Petrus sprach dazu:

Apostelgeschichte 1,15-26 (Lutherbibel 2017)

15 In jenen Tagen stand Petrus inmitten der Brüder auf ...

21 Es muss nun einer von den Männern, die mit uns gegangen sind in all der Zeit, in welcher der Herr Jesus bei uns ein- und ausgegangen ist,

22 angefangen von der Taufe des Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns aufgenommen wurde, - einer von diesen muss mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden.

24 Sie beteten und sagten: „Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast,

25 diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen, von dem Judas abgefallen ist, um an seinen eigenen Ort zu gehen.“

26 Und sie warfen Lose; und das Los fiel auf Matthias, so dass er den elf Aposteln zugerechnet wurde. (Bibleserver)

Judas verlor seine Berufung und Matthias nahm seinen Platz ein, weil Judas untreu war.

Als der Prophet Elia früher im Alten Testament klagte, er sei allein übrig geblieben, antwortete Gott:

Römer 11,4 (Lutherbibel 2017)

„Aber was sagt ihm die göttliche Antwort?: ›Ich habe mir übrig gelassen siebentausend Mann, die ihre Knie nicht gebeugt haben vor Baal.‹“ (Bibleserver)

Gott zeigte, dass es viele treue Diener gab und gibt – du bist nicht allein, und Gott hat stets Menschen, die Ihm treu dienen werden.

Eine Botschaft für uns heute

Wenn du heute das Gefühl hast, dass Gott dich zu etwas berufen hat – ob zu predigen, zu lehren, Anbetung zu leiten, anderen zu dienen oder in irgendeiner Funktion dann höre genau zu:

Treue zählt. Verachte nicht das, was Gott dir anvertraut hat. Gott ist nicht auf einen Menschen angewiesen. Er hat viele treue Diener, die bereit sind, sein Werk zu tun. Wenn du dich weigerst, treu zu dienen, kann und wird Gott deine Aufgabe jemand anderem geben, der treu ist.

WENN DU NICHT TREU BIST, KANN DEINE POSITION WEGGENOMMEN
WERDEN

Gott macht niemanden unersetzlich. Er sah Saul, Salomo, Judas und viele andere und machte sie für ihr Verhalten verantwortlich.

Möge der Herr uns helfen, Ihm in jeder Hinsicht treu zu bleiben.
Möge unser Dienst von Demut, Gehorsam und Hingabe geprägt sein.
Möge unser Leben Seine Gnade widerspiegeln, bis Jesus Christus
wiederkommt.

Der Herr segne dich.

Share on:
WhatsApp